

Buchbesprechungen

6. Yélamos, T.: Fauna Iberica Vol. 17: Coleoptera Histeridae. – Museo Nacional de Ciencias Naturales, Madrid, 2002. 411 pp. numerous figs. ISBN 84-00-08046-7

Als 17. Band der Reihe über die Fauna der Iberischen Halbinsel liegt nun der Band über die Histeriden (Stutzkäfer) vor. Histeriden sind eine selbst den meisten Liebhabern wenig bekannte und meist auch nicht hoch geachtete Käferfamilie, was wohl in erster Linie daran liegt, daß viele Arten sich bevorzugt an Aas und Kot finden, wo sie auf andere Insekten und deren Larven Jagd machen. Die Suche nach Histeriden ist daher nicht unbedingt angenehm, die Tiere allerdings sind sowohl ökologisch wie morphologisch sehr interessant und weisen verschiedene hochspezialisierte Körperformen und Merkmale auf. Histeriden sind relativ wärmeliebende Tiere, so daß es nicht verwundernd, daß die iberische Fauna zur Zeit 165 Arten aufweist.

Der vorliegende Band ist nicht nur ein Katalog, sondern ein Kompendium der iberischen Histeridae, der in der umfangreichen Einleitung ausführlich Aufschluß über Morphologie, Entwicklung und Lebensgewohnheiten der Histeriden gibt. Den Hauptteil bilden die Bestimmungstabellen zu Unterfamilien, Gattungen und Arten, und die Artbeschreibungen, die reich mit Habitusabbildungen und morphologischen Detailzeichnungen illustriert sind. Die Habitusabbildungen sind zwar ein wenig schematisch, lassen aber die bestimmungstechnisch wichtigen Merkmale gut erkennen und geben überdies einen guten Eindruck der jeweiligen Art. Die Artbeschreibungen sind ausführlich, sie enthalten außerdem ziemlich genaue Angaben zur Verbreitung auf der Iberischen Halbinsel und eine Kennzeichnung der Gesamtverbreitung, sowie Angaben zur Lebensweise. Stichproben ergaben, daß die Bestimmungstabellen gut benutzbar sind, auch wenn der nicht Spanisch sprechende Benutzer sich erst einmal in die Sprache einlesen muß.

Auf das ausführliche Literaturverzeichnis folgt noch eine Auflistung der Synonyme und Neukombinationen, die man eigentlich in den Artcharakteristiken erwartet hätte. Offenbar wollte man die Artbeschreibungen nicht mit den bei einigen Arten doch recht umfangreichen Synonymielisten überfrachten. Insgesamt ein sehr gelungenes Buch, das dem Taxonomen und Faunisten, auch wenn es um außeriberische Histeriden geht, eine große Hilfe sein wird.

M. Baehr

7. Streble, H. & D. Krauter: Das Leben im Wassertropfen. Mikroflora und Mikrofauna des Süßwassers, ein Bestimmungsbuch. – Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co, Stuttgart, B 9. Auflage, 2002. 428 S., über 1700 Zeichnungen und zahlreiche Fotos. ISBN 3-440-08431-0

Dieser Klassiker unter den Bestimmungsbüchern zur Erkennung der Kleinstlebewesen des Süßwassers unserer Breiten konnte in der vorliegenden 9. Auflage erneut

erweitert werden. So wurden in den allgemeinen Teilen die Güteklassifizierung der Gewässer, die biologischen Gewässeruntersuchungen und Gewässerbeurteilungen den modernen Standards angepaßt. Eine umfangreiche Tabelle gibt die Trophiestufen und die Gewässergüte zu den behandelten Arten nach Organismengruppen gegliedert an. Demzufolge wurde auch das Literaturverzeichnis geringfügig erweitert und auffällige bisher vernachlässigte Formen werden beschrieben und dargestellt, die klassischen Tafeln blieben jedoch dabei erhalten. In den mitteleuropäischen- bzw. deutschen Raum eigewanderte Arten, sog. Neozoen auf diesem mikroskopischen Niveau, werden ebenfalls hinzugefügt. All dies machte einen neuen Typenschlüssel notwendig, der den Ansprüchen eines Bestimmungsschlüssels nicht gerecht wird. Zur Bestimmung ist der vergleichende Text zu den Abbildungen unerlässlich. Einige der Namen der Taxa wurden der neueren Nomenklatur angepaßt. Das vorliegende zusammenfassende Buch wurde durch zahlreiche Farbabbildungen bereichert. Weiterhin bleibt dieser "Wassertropfenführer" ein unersetzliches Handwerkszeug für den interessierten Einsteiger in die Limnologie und ganz besonders in die Organismenwelt heimischer Gewässer.

E.-G. Burmeister

8. Colonelli, E.: Catalogue of Ceutorhynchinae of the world, with a key to genera (Insecta: Coleoptera: Curculionidae). – argania edito, Barcelona, 2004. 124 pp. ISBN 84-931847-6-4

Ceutorhynchinae is one of the largest subfamilies of the largest family in the Animal Kingdom, the weevils or Curculionidae that at the present state of knowledge number more than 80 000 species. According to this new catalogue, Ceutorhynchinae itself number over 1300 species in almost 150 genera. Because most species are very small and moreover, quite similar in appearance, this is likely one of the most difficult groups for coleopterists to deal with. The more helpful is this new catalogue written by the well known authority for this subfamily. The introduction which contains a great number of information about history, nomenclature, type designations, distribution, ecology, and taxonomic changes is very clear in its structure. The catalogue itself lists the genera according to their present systematic position, but the species are listed alphabetically. The information about species includes synonyms, distribution in form of country codes, and a short information about ecology which is mainly the food plant. But the highlight of this work is the key to the genera of Ceutorhynchinae of the world which fills a gap and certainly will encourage workers to deal further with this difficult group. An extensive literature list and an alphabetical index to species and genera terminate this very clear and useful volume. A single restriction only is to be made: the book is rather expensive!

M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 20](#)